

Ewa

Journal

www.ewa-altenburg.de

Zeitschrift der Energie- und Wasser-
versorgung Altenburg GmbH

04/2018



Abenteuer Kino

Die Jahresableser
sind unterwegs

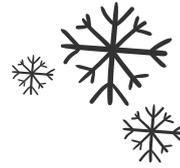
Seite 4

Hüttenzauber:
100 Jahre Kunst-Hütte

Seite 10

Alle Jahre wieder ...

Wenn kleine Holzbuden den Markt rund um das Renaissance-Rathaus säumen und die Altstadt im Lichterglanz erstrahlt, ist wieder Weihnachtszeit. Vom 28. November bis zum 23. Dezember lädt der traditionelle Altenburger Weihnachtsmarkt in dieses stimmungsvolle Ambiente ein. Zwischen Tannengrün und den weihnachtlichen Klängen der Turmbläser halten Händler Handwerkskunst, Leckereien und Glühwein bereit. Neben einem bunten Programm an den Wochenenden bringt der tägliche Besuch des Weihnachtsmannes Kinderaugen zum Leuchten. Der Weihnachtsmarkt ist Mo-Do von 10 bis 19 Uhr, Fr-Sa von 10 bis 20 Uhr und sonntags von 12 bis 19 Uhr geöffnet. Auch der Weihnachtsbaumschmuck-Wettbewerb der Kindertagesstätten und Schulen zählt in diesem Jahr wieder zu den Highlights. Mit selbstgebasteltem Schmuck haben die Kinder im Vorfeld ihre Festtagsbäume verziert. Welcher Baum am schönsten ist, entscheidet sich auf der Weihnachtsmarktbühne. Die Gewinner erhalten den Wanderpokal der Ewa.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,



schon seit Jahren leistet die Ewa auf lokaler Ebene mit ihren Investitionen einen zentralen Beitrag für eine sichere und zuverlässige Energieversorgung. Damit sind wir gut gerüstet für den bevorstehenden Winter und Sie können beruhigt die Weihnachtszeit genießen. Als heimatverbundener Energieversorger haben wir passend dazu praktische Tipps und Ausflugsmöglichkeiten für Sie zusammengetragen. Das Altenburger Land hat viel zu bieten.

Es ist eine Freude zu sehen, wie vielfältig unsere Region, wie engagiert und kreativ ihre Menschen sind. Altenburg und die Region sind geprägt von ehrenamtlichen Helfern, die sich für ihre Heimat im Bereich Sport, Kultur und Soziales einsetzen. Das wollen wir als regionales Unternehmen unterstützen, zum Beispiel mit unserer Sponsoringaktion „bei uns zu Hause“. Auf der Seite 5 in dieser Ausgabe stellen wir Ihnen ein außergewöhnliches Projekt vor, das vor allem durch hohes Engagement geprägt ist.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünschen wir Ihnen allen ein schönes Weihnachtsfest und viel positive Energie für das neue Jahr. Lassen Sie uns gemeinsam auch im kommenden Jahr etwas für unsere Region und deren Zukunft tun!

Ihre

Andrea Schappmann, Geschäftsführerin der Ewa

Gewinnen mit dem glattrasierten Weihnachtsmann

Weihnachtsmärchen im Landestheater Altenburg haben eine lange Tradition. Alljährlich ist die Weihnachtszeit für viele Familien die Zeit, um gemeinsam ins Theater zu gehen. In diesem Jahr steht „Der glattrasierte Weihnachtsmann“ auf dem Programm, ein spaßiges Kinderstück mit Liedern von Gerhard Schöne. Der bekannte Liedermacher hat mit seinen Texten und Melodien Generationen geprägt. Mit „Der glattrasierte Weihnachtsmann“ ist Schöne eine humorvolle Geschichte gelungen, die Kindern das Warten in der Adventszeit versüßt. Dazu erklingen sowohl bekannte Melodien als

auch Lieder, die Schöne eigens für diese Erzählung geschrieben hat. Das Stück wurde von Svea Haugwitz für die Bühne bearbeitet und ist für Kinder ab 6 Jahren geeignet. Es ist immer etwas Besonderes, Kinder im Weihnachtsmärchen zu erleben. Wie sie mitfiebern, wenn ihren Helden Gefahr droht, wie sie begeistert klatschen und sich freuen, wenn die Geschichte auf der Bühne doch noch ein gutes Ende nimmt. Deshalb können alle kleinen Leser, die unser Kinderrätsel auf Seite 12 richtig lösen, 3 x 4 Eintrittskarten für die Aufführung am 26. Dezember um 18 Uhr gewinnen.



Abbrucharbeiten am Altenburger Hallenbad.



Sanierung Hallenbad

Nach den Umbaumaßnahmen im Untergeschoss und der Wiedererrichtung der Lüftungsanlage konnte die Schwimmhalle Anfang September wieder in Betrieb genommen werden. Derzeit werden Winkelstützelemente an der Abbruchkante/Nord-West-Seite des Hallenbades angebracht. Hierfür muss die Treppenanlage in Richtung Skaterplatz zurückgebaut und anschließend neu errichtet werden. Die schadhafte Treppe zwischen

Schwimmhalle und Teichpromenade wird in diesem Zuge ebenfalls grundhaft erneuert. Im 2. BA werden die Räume der ehemaligen Sauna unterhalb des Haupteingangs saniert (Beginn Frühjahr 2019). Diese Räume sollen später als Umkleide- und Sanitärräume für Mitarbeiter genutzt werden. Anschließend ist die Sanierung der Fassade mit einem Wärmedämmverbundsystem geplant. Für die Sanierungsarbeiten am Hallenbad werden Fördermittel durch das Land Thüringen zur Verfügung gestellt.

Baustellenticker

- Im Braugartenweg werden die Erdgas- und Trinkwasserleitungen komplett ausgewechselt. Die Versorgung der Häuser erfolgt in dieser Zeit über Notleitung. Die Baumaßnahme endet im Dezember.
- Seit Ende Oktober baut der WABA am Grüntaler Weg ein Auslaufbauwerk am Deutschen Bach. Danach beginnen die Tiefbauarbeiten für die Schmutz- und Regenwasserkanäle.
- Innerhalb der Bauarbeiten am Regenüberlauf An den Plateauwiesen werden zur Zeit die Montagegruben ausgehoben. Die Abwas-



In die Jahre gekommenes Trinkwasserrohr.

- serentsorgung erfolgt über Interimsleitungen.
- In der Rembrandtstraße werden die Trinkwasserleitungen einschließlich der Hausanschlüsse ausgewechselt. Die Arbeiten enden witterungsbedingt am 21. Dezember und werden im Frühjahr fortgesetzt. Die Straße ist in dieser Zeit für Anwohner befahrbar.

Finde die 10 Unterschiede!

Auch in diesem Jahr haben die Ewa und das Landestheater Altenburg wieder eine Gewinnspiel-Postkarte aufgelegt. Jeder, der sich an der Theaterkasse ein Ticket kauft, erhält eine dieser Postkarten dazu. Oder kommen Sie ins Ewa-Kundenzentrum und holen sich die Karte ab (so lange der Vorrat reicht). Auf dem Bild mit dem Motiv aus „Der glattrasierte Weihnachtsmann“ gilt es, 10 Unterschiede zu finden und diese bis zum 15. Januar 2019 an die Ewa zu senden. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir zehn Zehnerkarten für das Altenburger Hallenbad.



Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

Hallenbad

Bitte beachten Sie unsere geänderten Öffnungszeiten. Das Altenburger Hallenbad hat wie folgt geöffnet:

| | |
|----------|-----------------------|
| 21.12.18 | 6–8 Uhr und 9–22 Uhr |
| 22.12.18 | 6–8 Uhr und 14–20 Uhr |
| 23.12.18 | 8–19 Uhr |
| 24.12.18 | geschlossen |
| 25.12.18 | geschlossen |
| 26.12.18 | geschlossen |
| 27.12.18 | 6–8 Uhr und 9–22 Uhr |
| 28.12.18 | 6–8 Uhr und 9–22 Uhr |
| 29.12.18 | 6–8 Uhr und 9–20 Uhr |
| 30.12.18 | 8–19 Uhr |
| 31.12.18 | geschlossen |
| 01.01.19 | geschlossen |
| 02. bis | |
| 04.01.19 | 6–8 Uhr und 9–22 Uhr |

Ab 05.01.19 gelten die bekannten Öffnungszeiten.

Ewa-Kundenzentrum

Die Geschäftsstelle der Ewa ist vom 24.12. bis 31.12.2018 geschlossen. Die Mitarbeiterinnen des Kundenzentrums in der Franz-Mehring-Straße 6 sind ab dem 2. Januar wieder für Sie da.

Vortrag im Ewa-Kundenzentrum

Am 11. Dezember 2018 um 16 Uhr gibt Frau Carmen Wolf vom Kreisverein der Landfrauen Altenburger Land im Kundenzentrum der Ewa in der Franz-Mehring-Straße 6 kulinarische Empfehlungen aus der Küche. Aktuelle Energiespartipps, die im Haushalt für die eine oder andere Einsparung sorgen, runden diesen Informationsnachmittag ab. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen. Die Veranstaltung ist wie immer kostenlos. Telefonische Voranmeldung unter 03447 866-444.



Preisanpassungen für Strom und Gas 2019



Was Sie für Ihren Strom und Ihr Gas bezahlen, ist schon lange nicht mehr von der Erzeugung abhängig. Immer mehr Faktoren lassen den **Preis steigen**, sodass auch die Ewa ihre Preise nicht mehr konstant halten kann.

In den vergangenen fünf Jahren haben wir unsere **Erdgaspreise** konstant gehalten oder gesenkt. Aber jetzt sind wir in der Situation, unsere Endkundenpreise aufgrund der gestiegenen Einkaufspreise zum 1. Januar 2019 anheben zu müssen.

Auch die Entwicklung am Strommarkt ist seit geraumer Zeit von einer erheblichen Steigerung der Einkaufspreise geprägt. Neben den Bezugskosten sind auch die Netzentgelte angehoben worden. So werden wir im kommenden Jahr auch für die Nutzung der Stromleitungen als Ewa mehr bezahlen müssen. Die Netzentgelte werden von den staatlichen Regulierungsbehörden insbesondere mit Blick auf Kosteneffizienz streng geprüft und genehmigt. Unterm Strich haben diese

beiden Faktoren – Beschaffungskosten und Netzentgelte – dazu geführt, dass wir unsere **Strompreise** nicht mehr konstant halten können und anheben müssen. Durch unsere Einkaufsstrategie konnten wir die Erhöhung moderat halten. Dies schlägt sich positiv auf die Preise in unseren Wahlangeboten (Ewa-stabil) nieder. Jeder Kunde wird per Brief über die neuen Erdgas- und Strompreise informiert bzw. ihm wird ein neues Angebot unterbreitet. Die Mitarbeiterinnen der Kundenbetreuung beraten gern persönlich und telefonisch zu unseren Tarifen und Angeboten.

Was sich immer lohnt: Ein Wechsel vom Grundversorgungstarif in ein Wahlangebot – am besten mit Preisgarantie.

Unser Service für Sie!

Weitere Informationen über die Produkte und Tarife der Ewa erhalten die Kunden

– im Internet unter www.ewa-altenburg.de

– im Kundenzentrum in der Franz-Mehring-Straße 6 oder

– telefonisch unter 03447 866-444

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern!

Jahresablesung: Ihre Mithilfe zählt!



Auch dieses Jahr übernehmen geschulte Ableseteams im Auftrag der Ewa das Erfassen der Zählerstände für alle Anwohner im Stadtgebiet. **Ganz wichtig zu wissen:** Die von uns beauftragten Ableser können sich ausweisen. Lassen Sie sich dafür den Firmenausweis und den Personalausweis zeigen.



Seit 14. November und bis zum 31. Dezember werden alle Strom-, Gas-, Wasser- und Wärmezähler der Ewa einschließlich der Zähler von fremdversorgten Kunden abgelesen. Die Ablesung erfolgt durch die von der Ewa beauftragte Firma Metering Service GmbH. Die Ablesung wird mit elektronischen Datenerfassungsgeräten durchgeführt. Bei offensichtlichen Mängeln oder Unklarheiten am Zähler werden diese zusätzlich fotografiert. Die Ewa führt die sogenannte Stichtagsablesung durch, d. h., dass alle Zähler zum 31. Dezember eines jeden Jahres abgerechnet und die abgelesenen Werte in den Jahresabrechnungen erfasst werden. Der Verbrauch bis zum 31. Dezember wird maschinell errechnet.

Zählerstände selbst ablesen

Alle, die zum Ablesezeitpunkt nicht zu Hause sind oder ihren Zähler selbst ablesen möchten, haben mehrere Möglichkeiten. Treffen die Ableser niemanden an, wird eine Ablesekarte hinterlassen. Darauf können die Zählerstände eingetragen werden. Gerne können Sie uns die Zählerstände auch online unter www.ewa-altenburg.de, per E-Mail oder per Fax übermitteln.

Unlautere Telefonwerbung

Immer mehr Energieanbieter kämpfen um das Geld der Kunden. Oft wird der vermeintliche Billigstrom über Subunternehmer vertrieben, von denen manche selbst vor illegalen Methoden nicht zurückschrecken. Dazu gehört auch unlautere Telefonwerbung. Diese ist bereits wettbewerbswidrig, wenn der Betroffene dem Erhalt der Anrufe nicht zugestimmt hat. Häufig werden Verbraucher zudem bewusst getäuscht. So geben manche Anrufer vor, im Auftrag der Ewa zu handeln, um einen günstigen Wechsel anzubieten. Das ist jedoch nicht der Fall. Betroffene, die im Rahmen eines unseriösen Werbeanrufs vorschnell einen Vertrag abgeschlossen haben, sollten diesen innerhalb von 14 Tagen schriftlich per Einschreiben mit Rückschein widerrufen. Kunden, die verunsichert sind oder einen geschlossenen Vertrag widerrufen möchten, können sich vertrauensvoll beim Kundenservice der Ewa melden, entweder persönlich im Kundenzentrum, telefonisch unter 03447 866-444 oder per Mail an ewa@ewa-altenburg.de.

Wir bauen uns ein Sommerhaus



Bereits seit vielen Jahren unterstützt die Ewa mit ihrer **Sponsoringaktion „bei uns zu Hause“** Projekte von Vereinen und Institutionen. Stellvertretend für die Bandbreite der Förderprojekte stellen wir die **Regenbogenschule Altenburg** vor, die sich mit finanzieller Hilfe u. a. durch die Ewa einen langersehnten Traum erfüllt.



Baustellen sind für Kinder ein spannendes Thema. So geschehen an einem Vormittag auf dem Schulgelände der Regenbogenschule Altenburg. Hier ist seit einiger Zeit eine Baustelle eingerichtet, denn der Freundes- und Förderkreis der Regenbogenschule Altenburg e.V. hat ein ehrgeiziges Vorhaben gestartet – den Bau eines Sommerhauses, das während der Unterrichtszeit, Schulzeit und im Bereich der Ganztagsbetreuung mit Übernachtung genutzt werden kann.

Die Regenbogenschule Altenburg ist das einzige Förderzentrum mit sonderpädagogischer Förderung im ostthüringischen Raum mit einem äußerst vielseitigen Angebot. Hier lernen Schülerinnen und Schüler mit geistiger und körperlicher Behinderung unterschiedlichster Ausprägung. Entsprechend benötigen sie eine große Anzahl technischer und individueller Hilfsmittel wie Rollstühle oder Spezialfahrräder. Für

die Schüler und Klassen gibt es aus den genannten Gründen allerdings nur begrenzt Freizeitmöglichkeiten. Um ihnen das Gefühl von Freiheit und Feriencampatmosphäre vermitteln zu können, wurde dieses Projekt ins Leben gerufen. Auch der Ewa gefiel die Idee. Als die Anfrage vom Förderverein der Regenbogenschule eintraf, sei

„Die vielen Sponsoringanfragen, die an die Ewa gerichtet werden, sind Zeichen dafür, wie fest wir in der Stadt und Region verwurzelt sind.“

Andrea Schappmann,
Ewa-Geschäftsführerin

die Entscheidung für eine Unterstützung nicht schwergefallen, erinnert sich Andrea Schappmann, Geschäftsführerin der Ewa. „Unser Engagement ist jeden Cent wert.

Wir geben damit der Region viel zurück, und die Menschen hier wissen und schätzen es, dass wir uns vor Ort engagieren.“

Mitten im Baugeschehen

Wenn das Wetter gut ist, gehen die Schülerinnen und Schüler gern raus auf „ihre“ Baustelle und betätigen sich als „Handwerker“. Ausgerüstet mit Helmen, Schaufeln und Schippen werden sie unter fachkundiger Anleitung in das Baugeschehen einbezogen. Zudem wird die Bauphase in Form von Fotodokumentationen und Berichterstattung begleitet. Bisher wurde so unter Einbeziehung aller zukünftigen Nutzer sowie von Eltern und Kollegen in Arbeitseinsätzen Baufreiheit und die Grundlage für die Baugenehmigung geschaffen. Das gemeinnützige Projekt wird durch eine Vielzahl regionaler Unternehmen, einer Stiftung, Selbsthilfegruppen und Einzelpersonen unterstützt.



Bewerbungen für 2019

Bis zum 13. Januar 2019 können sich Vereine, Institutionen, Schulen oder gemeinnützige Einrichtungen mit ihren Projekten bewerben. Das Formular finden Interessierte auf der Startseite unserer Homepage www.ewa-altenburg.de unter Unternehmen/Sponsoring.

Schüler, Förderverein und Lehrerinnen zeigen das Modell ihres Sommerhauses.



Historischer Charme erstrahlt **in neuem Glanz**

Sobald im Kinosaal die Lichter verlöschen und der Film beginnt, laufen im Hintergrund mittlerweile hochmoderne digitale Projektions- und Beschallungssysteme. Auch im **Altenburger Kino Capitol** wurde viel Neues geschaffen, damit sich kleine und große Filmfans noch wohler fühlen, wenn sie ihre Stars auf der Leinwand bewundern.

Es ist dunkel, der Ton ist lauter als daheim und die Leinwand riesengroß. Popcorn knistert und es gibt keine Fernbedienung zum Umschalten, wenn es spannend wird. In diesem Moment weicht unser Alltag einer fantastischen Welt, in der es von Fabelwesen, Trickfilmfiguren, Aliens und Superhelden nur so wimmelt.

Rein statistisch betrachtet, besucht jeder Deutsche rund zweimal pro Jahr ein Kino. Was Anfang des 20. Jahrhunderts zunächst mit Stummfilmen begann, hat sich zu einem faszinierenden Erlebnis für Auge und Ohr gemauert. Dafür sorgen optische Spezialeffekte wie 3D-Filme und spektakuläre Klänge aus dem aufwendigen Mehrkanal-Tonsystem. Im modernen Kino fühlt man sich wirklich mittendrin statt nur dabei.

Auch das Altenburger Kino Capitol ist ein Haus mit Tradition und Geschichte. Das Gebäude entstand 1854 als

Wollgarnfabrik Schulze & Co. im spätklassizistischen Baustil und wurde 1927 zum Kino umfunktioniert. Mit dem Capitol haben die Altenburger einen kleinen, feinen Filmpalast mit fünf Sälen, in denen insgesamt rund 500 Gäste Platz finden.

**Wir verlosen drei Familienkarten für das Capitol.
Mehr dazu auf Seite 12**

Mehr Bequemlichkeit

Niemand mag gern Schlange stehen! Das war auch dem Team des Capitol klar. Mussten sich Besucher bislang für Kinokarten und die typischen Kinonacks an getrennte Schalter wenden, existieren jetzt drei Kassen, die den kompletten Service bieten: In einem Atemzug Tickets kaufen und dabei gleichzeitig Popcorn, Nachos und Co. ordern. Die Angebotsauswahl erleichtern über dem Tresen angebrachte Leuchttafeln. Um Platz zu schaffen, wurde das Foyer des Kinos vergrößert. Auch die bisherige



Kinokarten, Getränke und Snacks können ab sofort an jeder der drei Kassen gleichzeitig bestellt werden.

Theke musste weichen und erhielt einen deutlich praktischeren Nachfolger. Insbesondere die Lichtinstallationen machen Eindruck: Mit einem gänzlich neuen Beleuchtungskonzept setzt die Gestaltung erhellende Akzente.

Ein vom Großen Teich her zugänglicher zweiter Eingang soll vor allem Spaziergänger ins Haus locken. Diese Idee ist nicht völlig neu, denn für den zusätzlichen Eingang ließ sich ein historischer Zugang aus den 1920er-Jahren reaktivieren – und originalgetreu restaurieren. Chic geflieste Böden sowohl im Eingangsbereich als auch im gesamten Erdgeschoss runden den modernen Eindruck dieses Lichtspielhauses ab. Frisch renoviert, umgestaltet und barrierefrei erweitert wurden auch die Sanitärbereiche. Noch gilt es, wenige restliche Maler- und Fliesenlegearbeiten zu erledigen, doch der Großteil des Umbaus ist erfolgreich bewältigt worden.

Startet 2019: Dolby Atmos-Sound im Saal 1

Schon heute können sich Kinofans auf ein völlig neues Klangerlebnis freuen: Fürs kommende Jahr ist vorgesehen, das System Dolby Atmos im Kinosaal 1 zu installieren. Das moderne Surround-Sound-System erlaubt eine beinahe unbegrenzte Anzahl von Tonspuren. Dadurch können zahlreiche Lautsprecher an bestimmten Koordinaten im Kinosaal positioniert werden, unter anderem an der Saaldecke. Diese Anordnung ermöglicht eine originalgetreue Wiedergabe des Tons, gleich ob leise geflüstert wird oder ein tobender Sturm durchs Kino fegt. Selbst draußen wird es ab dem kommenden Frühjahr noch angenehmer, denn dann kann man sich im neu gestalteten Bereich mit Blick zum Teich auf einladenden Sitzgelegenheiten die Zeit bis zum Beginn des Films verkürzen. Und nun: FILM AB!

FILMSTARTS FÜR DIE GANZE FAMILIE

- ▶ **06.12.2018:** Astrid
Für den Streifen über die jungen Jahre der später weltberühmten Schriftstellerin und Schöpferin von Pippi Langstrumpf und Ronja Räubertochter wurde im Mai vergangenen Jahres an insgesamt neun Tagen in Altenburg gedreht, unter anderem im Residenzschloss.
- ▶ **06.12.2018:** Tabaluga – Der Film
- ▶ **20.12.2018:** Aquaman
Bumblebee
Mary Poppins Rückkehr
- ▶ **27.12.2018:** Der kleine Drache Kokosnuss:
Auf in den Dschungel

Kontakt

Capitol Kino
Teichplan 16
04600 Altenburg
Tel: 03447 311365
E-Mail:
capitolaltenburg@
bofimax.de
Internet:
www.altenburg.
cineprog.net, über Fa-
cebook oder Instagram

Kinosaal 3 erhielt eine beeindruckende Vorhangbeleuchtung – davon haben sich Schülerinnen und Schüler der Grundschule Martin Luther überzeugt.



Problemlos durch den Winter

Rutschige Gehwege, eisige Temperaturen und viel Licht in Gebrauch – die Wintermonate halten neben Schnee und Eis auch einige Herausforderungen bereit. Mit diesen **Tipps** sind Sie für die kalte Jahreszeit gewappnet.



Wer muss schippen?

Städte und Gemeinden übertragen die Räum- und Streupflicht üblicherweise per Satzung an die Hauseigentümer, die diese wiederum häufig an die Mieter weitergeben. Geregelt wird der Winterdienst im Mietvertrag oder in der Hausordnung. Für gewöhnlich muss ein am Grundstück oder Haus angrenzender Gehweg so geräumt sein, dass zwei Fußgänger aneinander vorbeigehen können – also auf etwa 100 bis 120 Zentimeter Breite. Zugänge und Wege auf dem Grundstück sollen ebenfalls schneefrei sein, hier reicht allerdings ein halber Meter. Was viele nicht wissen: Ist kein Gehsteig vorhanden, gilt die Räum- und Streupflicht auch für die angrenzende Straße – sofern sie nicht zu stark befahren ist. Die Räumpflicht gilt werktags zwischen 7 und 20 Uhr und ab 9 Uhr am Wochenende. Auf keinen Fall reicht es, nur vor der Arbeit zum Schneeschieber zu greifen: Bei Schneefall oder Blitzeis müssen die Wege untertags erneut freigeschaufelt und gestreut werden. Aufgepasst: Streusalz ist zwar das schnellste Mittel gegen Eis, belastet aber die Umwelt und schädigt Pflanzen. Umweltfreundlicher machen Granulat, Streusplitt, Sand oder Asche eisige Wege trittsicher. Kommen die Mieter ihrer Pflicht nicht nach, kann der Vermieter auf ihre Kosten ein Unternehmen beauftragen. Geschieht ein Unfall, haftet derjenige, der sich zum Räumen verpflichtet hat – und das kann teuer werden.

Lichterketten

Blinkende Lichterketten, Schläuche und Figuren: Lichterschmuck erfreut sich im Advent großer Beliebtheit. Wer bei der Stromrechnung für Dezember keine unangenehme Überraschung erleben möchte, sollte sich Lichtdekoration mit Leuchtdioden zulegen. Lichterketten und Lichtschläuche mit LEDs begnügen sich pro Meter mit ca. 2,5 Watt und halten wesentlich länger – bis zu 20.000 Stunden. Wer seinen Vorgarten sechs Wochen lang zwölf Stunden täglich mit einer herkömmlichen Lichterkette mit Glühlampen erhellt, so die Deutsche Energieagentur, muss dafür rund 33 Euro ausgeben. Eine Lichterkette mit LED kostet den Verbraucher dagegen gerade einmal fünf Euro. Sie ist nicht nur besonders energieeffizient, sondern auch für Temperaturen bis zu minus 20 Grad Celsius geeignet.



Vor Kälte schützen!

Damit Rohre und Wasserzähler bei akuter Frostgefahr nicht einfrieren, unbedingt alle Fenster im Keller schließen. Außen liegende Wasserleitungen entleeren sowie Bauwasseranschlüsse und ungeschützte Armaturen im Freien mit Dämmmaterial oder Textilien schützen. Ist eine Leitung trotz Vorsichtsmaßnahmen eingefroren, lässt sie sich mit in heißes Wasser getauchten Lappen, Haartrockner oder Lüfter wieder auftauen. Dazu zuerst den Haupthahn



Heizschließen.

Anschließend vom geöffneten Hahn in Richtung der blockierten Stelle vorgehen, um das Platzen des Wasserrohrs zu verhindern. Liegt das Rohr in der Wand, bleibt nur die Möglichkeit, den Raum aufzuheizen und abzuwarten. Ist eine Leitung beschädigt, sollten Sie diese umgehend abstellen und einen Fachmann beauftragen. Für geplatzte Wasserzähler ist der Wasserversorger zuständig.



Weihnachtsmarkt in Schmölln

Auf dem Markt in Schmölln ist auch dieses Jahr wieder an zehn Tagen ein kleines Budendorf rund um den Weihnachtsbaum aufgebaut. Für leuchtende Kinderaugen sorgen ein Kinderkarussell und der Sandmann, der jeden Nachmittag um 17 Uhr eine weihnachtliche Geschichte vorliest und dann süßen Schlagsand verteilt. Der Weihnachtsmarkt ist vom 7. bis zum 16. Dezember jeweils von 15.30 bis 19.30 Uhr geöffnet.

Advent im Osterland

Es weihnachtet und die Besucher haben wieder die Qual der Wahl. Ob in Schmölln, Posterstein oder Garbisdorf – in der Adventszeit sorgen rund um Altenburg zahlreiche **Veranstaltungen** für weihnachtliche Stimmung. Die Ewa hat für Sie eine Auswahl zusammengestellt:



Meuselwitzer Weihnachtsmarkt

Viel Trubel dürfte auch in diesem Jahr wieder beim Meuselwitzer Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz herrschen. Am 7. und 8. Dezember steht das besinnliche Treiben im Kalender. Zahlreiche Vereine der Stadt Meuselwitz sorgen für das leibliche Wohl und präsentieren Eindrücke aus ihrer Vereinsarbeit. Unter anderem findet ein Preiskegeln am Baumenschub statt. Neben dem Wichtelumzug durch die Innenstadt am Freitag um 18 Uhr können sich die kleinen Besucher am Samstag um 16 Uhr auf den Weihnachtsmann freuen.
www.meuselwitz.de



Advent auf Burg Posterstein

Jedes Jahr zeigt das Museum eine Auswahl aus seiner Sammlung von über 500 Weihnachtskrippen. In diesem Jahr kann man diese Ausstellung vom 02.12.2018 bis zum 06.01.2019 bestaunen. Zum ersten Mal veranstaltet der Museumsverein Burg Posterstein am 15. Dezember von 11 bis 17 Uhr zusätzlich einen kleinen Kunsthandwerkermarkt. „Advent im Salon“ bietet Platz für regionales Kunsthandwerk und geschmackvolle Kleinigkeiten zur Weihnachtszeit. Mit Leckerem aus Küche und Backstube und einer musikalischen Lesung lädt das Museum zu einem gemütlichen Nachmittag für die ganze Familie.
Tel. 034496 22595
www.burg-posterstein.de



Miniaturrummel in Gößnitz

Die Heimatstube in Gößnitz lädt zu einer Sonderausstellung ein: Der Miniaturrummelplatz mit Kettenkarussell, Schiffsschaukel und Riesenrad im Kleinformat zieht Groß und Klein in seinen Bann. Auch die Heimatausstellungsräume sind weihnachtlich geschmückt und für das leibliche Wohl gibt es Stollen, Weihnachtsgebäck und Kaffee. Am 01., 02., 08., 09., 15. und 16.12. jeweils von 14 bis 17 Uhr.
Heimatstube Gößnitz, Kauritzer Straße 8, 04639 Gößnitz,
Tel. 034493 31859



Weihnachtskonzert im Quellenhof

Im denkmalgeschützten Vierseithof in Garbisdorf, dem Kulturgut Quellenhof, gibt das One Family Orchestra am 16. Dezember um 16 Uhr ein Weihnachtskonzert. Für Kunstinteressierte und Liebhaber von Drucktechniken finden in der Druckwerkstatt Hoch- und Tiefdruck von 14 bis 18 Uhr Druckvorführungen statt. Ein Kunstweihnachtsmarkt mit Produkten aus der Druckwerkstatt rundet diese Veranstaltung ab.
Kulturgut Quellenhof, Garbisdorf 6,
04618 Göpfersdorf
www.quellen-hof.de

Alexander Vogel zeigt eines der insgesamt acht Hüttebücher. Diese Sammlerstücke sind ein wesentlicher Bestandteil der Ausstellung.



Der fast vergessene

Hüttemeister



Mit der neuen Ausstellung „**Hüttenzauber: 100 Jahre Altenburger Kunst-Hütte**“ erinnert das Residenzschloss an eine beinahe in Vergessenheit geratene Altenburger Künstlerbewegung. Viele Exponate stammen von Sammler und Kunstliebhaber Alexander Vogel.



Vor knapp 100 Jahren brachte Otto Pech, auch Pix genannt, mit der „Altenburger Kunst-Hütte“ (A-Ku-Hü) Schauspieler, Musiker, Bildhauer, Kunstmaler, Grafiker und Literaten der Stadt unter einen Hut. Selbst als Künstler aktiv, rief er auf diesem Weg eine Gemeinschaft ins Leben, die unabhängig von Ansehen, Name, Rang oder gesellschaftlicher Stellung für alle in Altenburg ansässigen Künstler offen war. Intellektuelle sowie Menschen mit und ohne Einfluss fanden in dem geistigen Zentrum von 1919 bis 1938 einen gemeinsamen Rückzugsort. Gemeinsam pflegten die Mitglieder wöchentliche Rituale mit so bissigem Ernst, dass daraus Witz erwuchs: Sie bezeichneten sich selbst als Zwerge und jeder von ihnen trug seinen eigenen Namen. Die Zusammenführung von Satire und künstlerischer Schaffenskraft stand zu jeder Zeit – sei es beim Frühlingsfest, bei der Sonnenwende oder beim Julfest – an erster Stelle. In 19 Jahren kreierte die Bewegung eine große Zahl an Werken – einzuordnen zwischen Realismus, Jugendstil und Symbolismus. Zu Unrecht ist das gemeinsame Schaf-

fen der „Altenburger Kunst-Hütte“ bis heute weitestgehend vergessen. Um an den Kreis der Künstler und ihr Schaffen zu erinnern, eröffnet im Altenburger Residenzschloss am 13. November eine neue Ausstellung.

Die Kunst-Hütte – kreativ und schrill

In der Ausstellung „Hüttenzauber: 100 Jahre Altenburger Kunst-Hütte“ können Besucher Zeugnisse aus fast 20 Jahren kollektiver Schaffenskraft entdecken und auf das Werk der Mitglieder zurückblicken. Alexander Vogel, Freischaffender und Sammler aus Altenburg, ist selbst großer Fan der Kunst-Hütte und nennt viele Exponate sein eigen. Zudem wurden dem Schloss sogenannte Hüttebücher von Otto Pechs Enkelin als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt. In den insgesamt acht Hüttebüchern, früher durch Pix verwaltet, hielten die Mitglieder ihre wöchentlichen Zusammenkünfte fest – unter anderem mit Illustrationen und Zeichnungen aller Mitglieder. Eine wesentliche Rolle spielt in der Ausstellung außerdem der Nikolaus, denn die Vereinigung ist am 6. Dezember 1919



Der Künstler- und Wenzelgarde e. V. erfreut das Altenburger Land alljährlich mit einem neuen Märchen zur Weihnachtszeit. Dieses Jahr präsentiert das rührige Laienspielensemble das Stück „Die Stadtmusikanten“ (Foto li.) nach den Gebrüder Grimm, inszeniert von Karin Kundt-Petters. Die Rolle der Frau Muff übernimmt Vereinschefin Eva Pommer, die seit vielen Jahren den Kindern als Märchenerzählerin bekannt ist.



entstanden. Kein Wunder also, dass das Julfest, weihnachtliche Bräuche und Bildmotive in den Ritualen der Kunst-Hütte unmittelbar aufgegriffen wurden. Beinahe wäre dem Nikolaus sogar eine ganz besondere Ehre zuteil geworden: Ursprünglich sollte auf dem Altenburger Markplatz ein Nikolaus-Brunnen errichtet werden. Der zeichnerische Entwurf des Brunnens wird in der Ausstellung gezeigt.

Schlossweihnacht „Hüttenzauber“

Im Rahmen der Ausstellung findet am 8. Dezember ab 16 Uhr im Schlosshof der „Hüttenzauber“ statt. Die Besucher erwartet ein Weihnachtsbasar im Stil der Kunst-Hütte: kreativ, schrill und aus Jux an der Sache. Musikalische, kulinarische und kreative Angebote machen die Schlossweihnacht zu einem besonderen Erlebnis für Groß und Klein. Ab 20 Uhr können die Besucher den Abend gemeinsam mit Andreas Gabalier (Double) stimmungsvoll ausklingen lassen.

Weitere Informationen unter: www.residenzschloss-altenburg.de

Veranstaltungstermine

Sa., 01.12.2018, 17 Uhr, Residenzschloss Advenzkonzert mit dem Kammerchor des Europäischen Gymnasiums Waldenburg und der Freien Jugendkunstschule Waldenburg

Mi., 12.12.2018, 15 Uhr, Teehaus im Schlosspark, Weihnachtssingen mit dem Gemischten Chor Altenburg e. V.

Sa., 15.12.2018, 17 Uhr, Residenzschloss Weihnachtskonzert der Johann-Ludwig-Krebs-Musikschule Altenburger Land

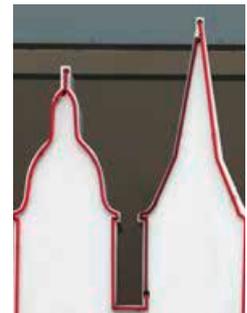
So., 16.12.2018, 16 Uhr, Residenzschloss Weihnachtskonzert des Fördervereins Altenburger Musikfestival e. V.

Tickets

An der Museumskasse, in der Tourismusinformation Altenburger Land oder online unter www.altenburg.travel.de

Bilderrätsel

Unser Bilderrätsel zeigt diesmal ein Detail eines großflächigen Ensembles, welches sicher jedem Altenburger ein Begriff ist. Wer noch auf der Suche nach dem passenden Weihnachtsgeschenk ist, kommt beim Bummel in die Innenstadt vielleicht sogar hier vorbei. Wir möchten den genauen Standort dieses Motivs von Ihnen wissen. Kennen Sie sich in Altenburg gut aus? Dann schreiben Sie eine Postkarte* mit Ihrer Antwort an die Ewa, Franz-Mehring-Straße 6, 04600 Altenburg, Kennwort: Bilderrätsel, oder eine E-Mail an ewa@ewa-altenburg.de.



* (Hinweise zum Datenschutz siehe Seite 12)

Unter allen Lesern, die das Bilderrätsel richtig lösen, verlosen wir drei Ewa-Regenschirme. Einsendeschluss ist der 14. Dezember 2018.



Wir gratulieren dem Gewinner aus der vorigen Ausgabe. Das Lösungswort lautete: Jugendstilgebäude Wallstraße 4.



Nicht verpassen!

Sa., 8. Dezember 2018, 16–22 Uhr, Residenzschloss: Hüttenzauber – Advent im Schloss / Weihnachtliches Beiprogramm für Groß und Klein zur Weihnachtsausstellung „100 Jahre Kunst-Hütte“ mit Bastelangeboten, Kunsthandwerk, kulinarischen Köstlichkeiten, Märchenoma und vielen weiteren Überraschungen. Ab 20 Uhr, Musik zum Glühweintrinken und abtanzen!

Rätseln und gewinnen

| | | | | | | | | | | |
|---------------------------|---------------------------------|-----------------|---|-------------------------|-------------------------|--------------------------|----------------------------|--------------------------------|-------------|----------------------|
| | okkultes Gegenstand | | | nicht ins Detail gehend | Hauptstadt von Georgien | | kroatische Adriaininsel | griech. Vorsilbe: bei, daneben | Ankerplätze | |
| menschl. Bewegungsabläufe | Ostafrikaner | | | 8 | 5 | | | | | arabische Landschaft |
| | | | | | | | nicht weniger, sondern ... | 7 | | |
| 10 | | | 2 | israelitischer König | | übel, schlecht | | | | 6 |
| Körper | katalonischer, mallorq. Artikel | Unterarmknochen | | | 1 | | 11 | Fremdwortteil: doppelt | | |
| Vermittler bei Streit | | | 3 | | | | | 4 | | 9 |
| | | | | | | subarktisches Herdentier | | | | |

So entstehen Schneeflöckchen!



Schnee kommt aus den Wolken. Er bildet sich, wenn es dort sehr kalt ist, Wassertropfen sich mit Staub verbinden und zu kleinen Eiskristallen gefrieren. Das wiederholt sich und immer mehr Kristalle lagern sich am ersten Kristall an. Wenn es sehr kalt ist, ist die Luft zu trocken für Schnee.

Bei milden Temperaturen gibt es die dicksten Flocken. Sie werden kleiner, je kälter es wird. In unserem heutigen Kinderrätsel haben wir auf dieser und einigen anderen Seiten Schneeflocken versteckt. Findet alle Schneekristalle und zählt sie zusammen. Schreibt eure Lösungszahl mit Namen und Adresse bis zum 14. Dezember 2018 an die Ewa. Zu gewinnen gibt es 3 x 4 Freikarten für das Weihnachtsmärchen am 26. Dezember 2018 um 18 Uhr. Wir wünschen viel Spaß beim Suchen!



Die Lösungen

... von Kreuzwörterrätsel und Kinderrätsel bitte per Postkarte, Fax oder E-Mail mit Namen und Anschrift an die Ewa schicken:

**Ewa, Franz-Mehring-Straße 6,
04600 Altenburg**

Kennwort: Rätsel

Fax: 03447 866-119

E-Mail: vertrieb@ewa-altenburg.de

Einsendeschluss ist der 14. Dezember 2018. Die Gewinner werden ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ewa-Mitarbeiter und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen.

Das ist Ihr Preis

Wann waren Sie das letzte Mal mit Ihrer Familie im Kino? Die Ewa empfiehlt Ihnen, gerade jetzt mit einem Kinobesuch dem Weihnachtsstress zu entfliehen. Einfach mal rauskommen und abschalten. Und das Beste daran: Kino verkürzt das Warten auf den Weihnachtsmann. Unter allen Einsendern, die das Kreuzwörterrätsel richtig lösen, verlosen wir gemeinsam mit dem Capitol Kino Altenburg drei Familientickets für einen Film Ihrer Wahl. Auf der Seite 7 lesen Sie, welche Filme besonders sehenswert sind.

Informationen gemäß Art. 13 DSGVO:

Verantwortliche Stelle:

Energie- und Wasserversorgung GmbH; Franz-Mehring-Straße 6; 04600 Altenburg; Telefon: 03447 866-444;

Datenschutzbeauftragter: Jörg Thomas; E-Mail: ewa@ewa-altenburg.de

Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet und nach Ablauf des Gewinnspiels gelöscht. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a). Weitergehende Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter www.ewa-altenburg.de/datenschutzerklaerung/ im Internet abrufbar ist oder die Sie bei uns postalisch anfordern können.

Impressum

Herausgeber: Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH, Franz-Mehring-Straße 6, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 866-444, Fax: 03447 866-119, www.ewa-altenburg.de, Redaktion: Carola Blümel (Ewa), Marika Schulz (trurnit Leipzig GmbH), Gestaltung: Heiko Roth (trurnit Publishers GmbH), Auflage: 30 000 Exemplare, Fotos: Ewa, Jens Paul Taubert, TPT, trurnit GmbH, FV Heimatstube Gößnitz, Museum Burg Posterstein, Dietmar Wuth, Stadtverwaltung Meuselwitz, Stadtverwaltung Schmölln, Fotolia